

Wichtige Bautätigkeiten zur Verbesserung der Infrastruktur

Trinkwasserversorgungsanlage Monopata

Die Gemeinde Pozuzo hat im Rahmen des staatl. Regierungsprogrammes „Wasser für alle“ in den Jahren 2009/2010 auf dem Plateau oberhalb von Pozuzo-Zentrum, auf Monopata (alter Flurname: „Ochsengarten“), eine Trinkwasserversorgungsanlage errichtet, durch die das Zentrum, Prusia und Montefuner mit Trinkwasser versorgt werden. Die Inauguration erfolgt im Dezember 2010.



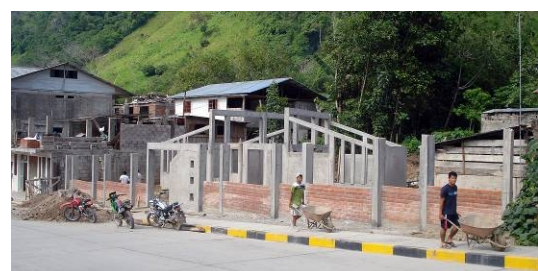
Neubau des Schulgebäudes der Sekundaria im Zentrum

Um den steigenden Schülerzahlen und den zeitgemäßen Unterrichtsmethoden sowie den technischen Anforderungen gerecht zu werden, wurde der südliche Teil der „Secundaria“ abgerissen und an deren Stelle mit einem Neubau begonnen.

In der Folge will man zwar auch den nördlichen Teil erneuern, für dieses Projekt sind aber von der neuen Gemeindeführung (ab 2011) noch die organisatorischen und finanziellen Vorbereitungen zu treffen.

Schulneubau in Santa Rosa

Auch in Santa Rosa wurde mit dem Bau eines zusätzlichen Schulgebäudes begonnen (li.), da das im Jahr 2006 für 2 Klassen errichtete Nebengebäude (re.) den räumlichen und klimatischen Bedingungen nicht entsprochen hat.



Neubau einer Behindertenwerkstatt mit Integrationsschule

Die Gemeinde Pozuzo hat ein weiteres wichtiges Bauprojekt in Angriff genommen und mit dem Neubau der bisher notdürftig untergebrachten Behindertenwerkstatt begonnen. Die neue Einrichtung wird an jener Stelle an der „unteren Straße“ gebaut, an der sich der Versuchs-Pflanzgarten befand.

Pozuzo beweist damit seine fortschrittliche und weitblickende Einstellung gegenüber der sonst vielerorts benachteiligten Bevölkerungsgruppe.

Bau einer Toilettenanlage für das „Museum Schafferer“ und Staubfreimachung der „Pasaje Fco.Schafferer“

Im Oktober 2010 hat die Gemeinde Pozuzo mit der Errichtung einer eigenen Toilettenanlage für das Museum Schafferer und mit der Betonierung des Zufahrtsweges zwischen dem Museum Schafferer und der Josef-Kirche zum gemeindeeigenen Fahrzeugpark hinter dem Kulturvereinshaus begonnen.

Die Toilettenanlage wird auf der Grünfläche südlich des Museums an der Eingrenzungsmauer der Liegenschaft von Frau Delfina Randolf gebaut.
